



Marktbericht

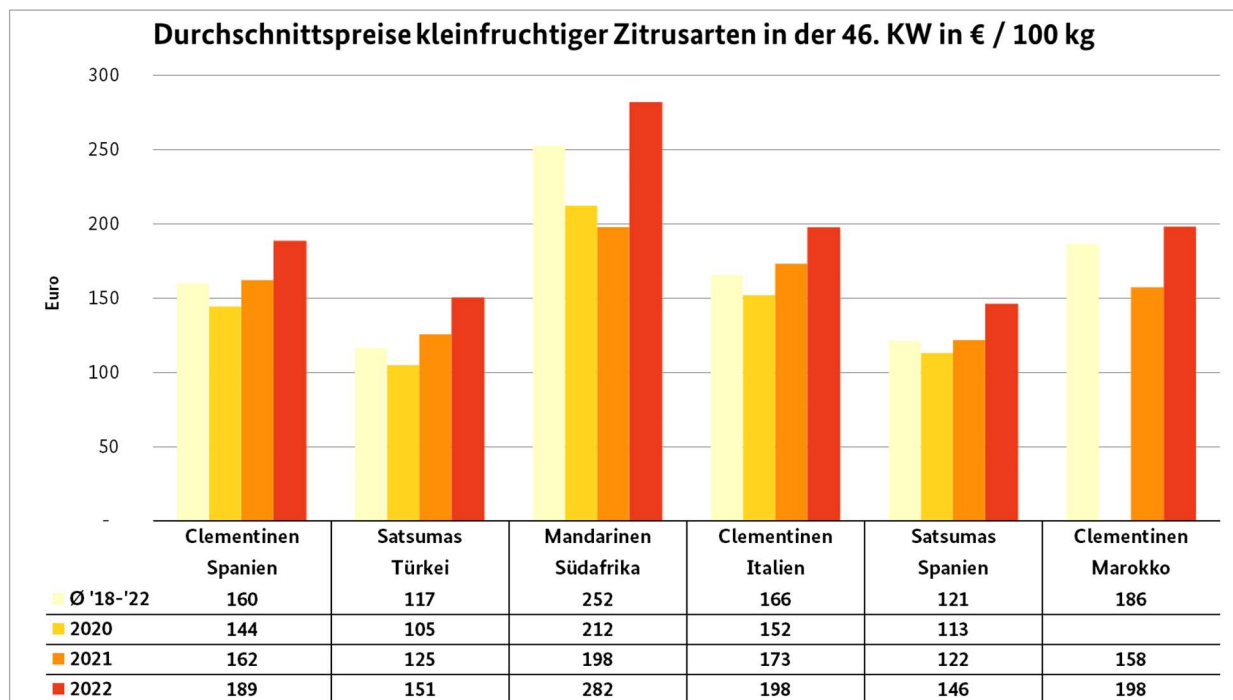
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 46 / 22 vom 23.11.2022 für den Zeitraum 14.11. – 18.11.2022

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei Clementinen überwogen augenscheinlich spanische Chargen: Die Präsenz von Clemenules, Oronules und Orognos hatte sich nochmals ausgeweitet, was sich punktuell negativ auf die Bewertungen auswirkte. Die Früchte standen mancherorts in größeren Kalibern als zuvor bereit. Italienische und marokkanische Partien ergänzten mit sehr geringen Mengen. Bei Satsumas herrschten türkische Importe vor, die inzwischen in vielen verschiedenen Aufmachungsarten bereitstanden. Spanische Anlieferungen waren eher selten und lediglich in Hamburg und Berlin vorzufinden. Im Sektor der Mandarinen gab es hauptsächlich südafrikanische Abladungen, die in Frankfurt noch auf ein hinreichendes Interesse stießen, in Köln aber eher eine Nebenrolle innehatten. Peruanische Zufuhren hatten sich fast komplett aus dem Geschehen zurückgezogen. Generell konnte der Bedarf ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen blieben meist konstant. Rückläufer aus dem LEH waren verschiedentlich vorzufinden, was den Umschlag der regulären Ware naturgemäß verlangsamte. Vergünstigungen sollten in diesen Fällen die Unterbringungsmöglichkeiten verbessern.



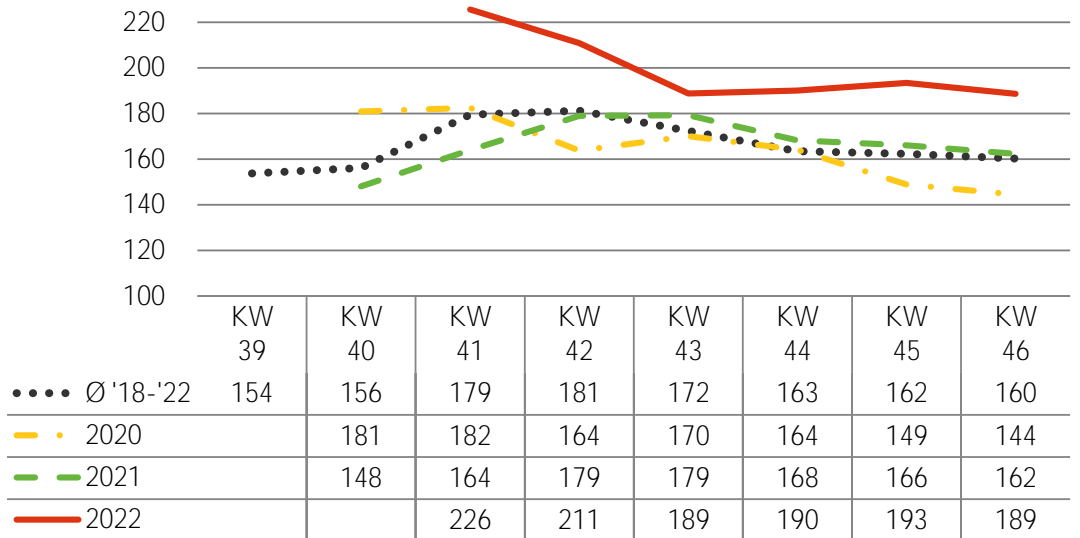
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

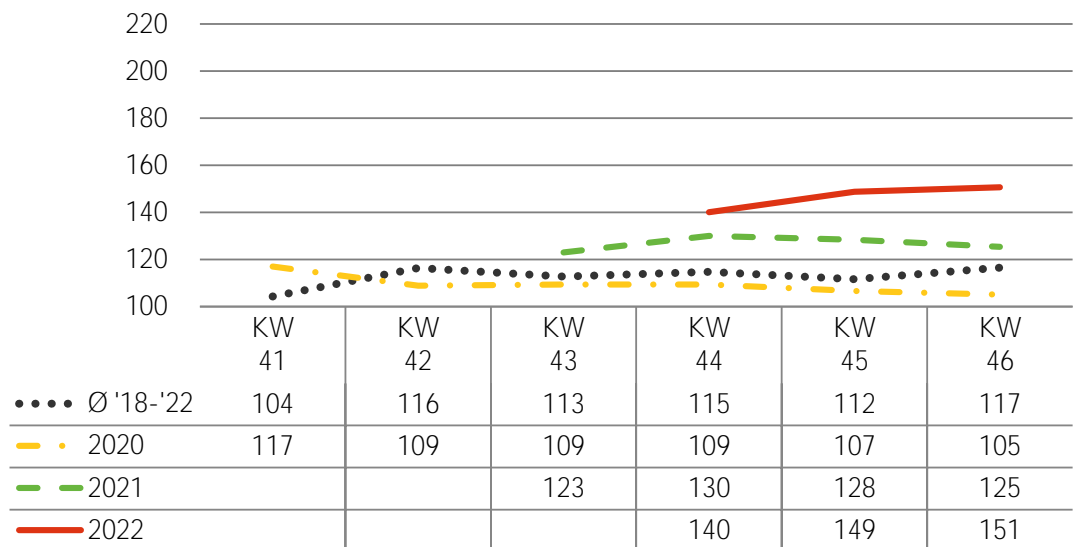
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Kleinfruchtige Zitrus

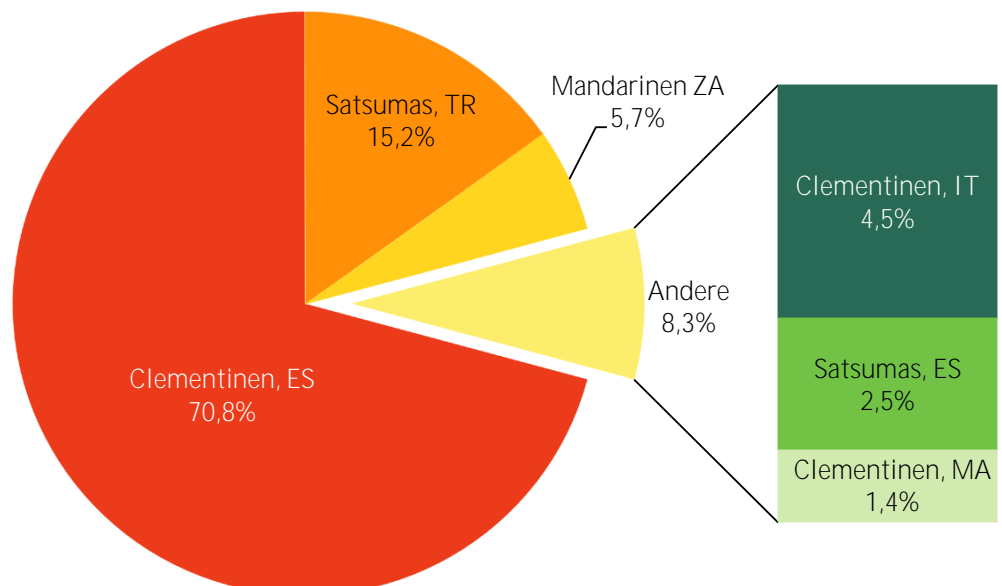
Preise spanischer Clementinen in € / 100 kg



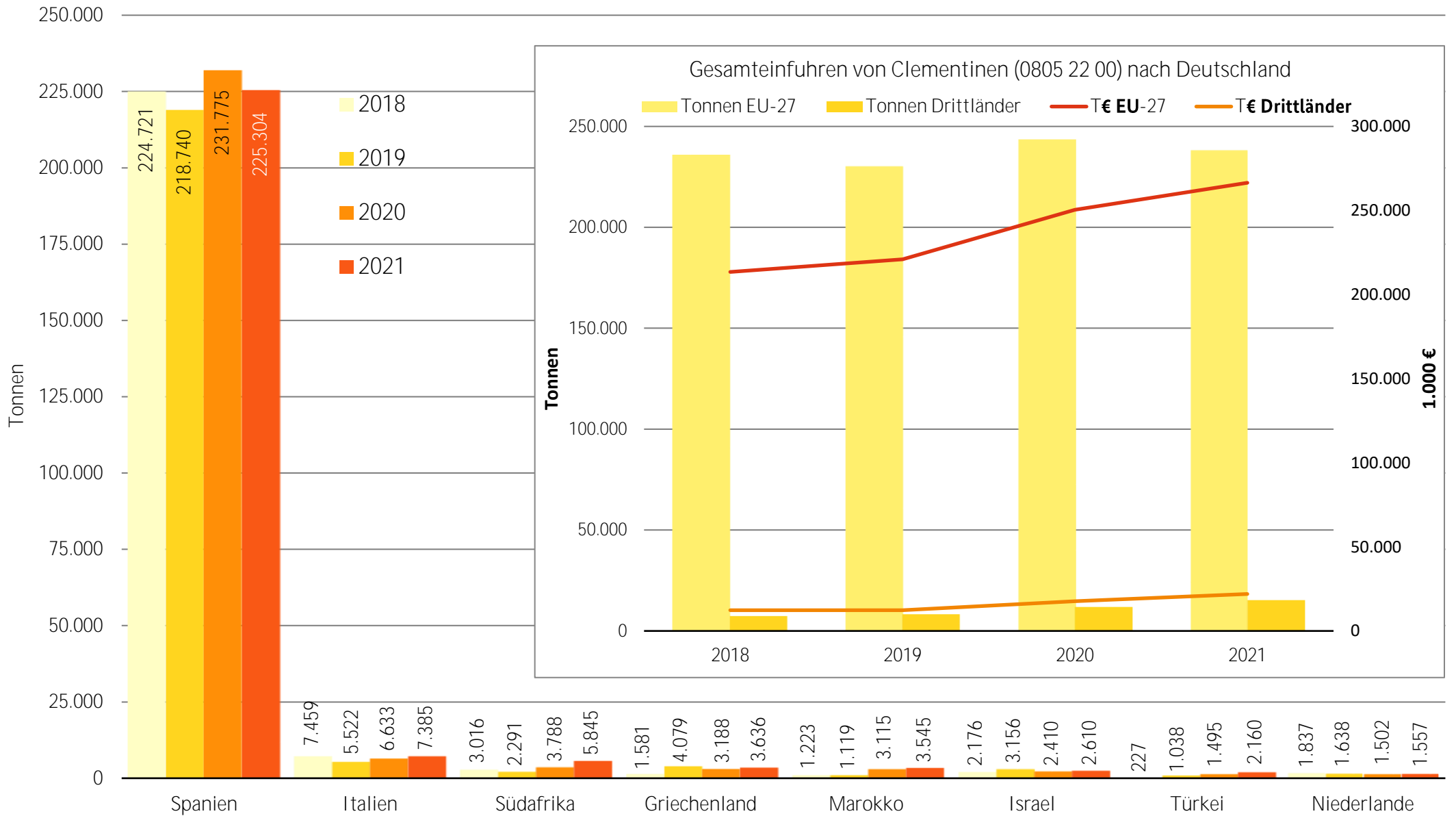
Preise türkischer Satsumas in € / 100 kg



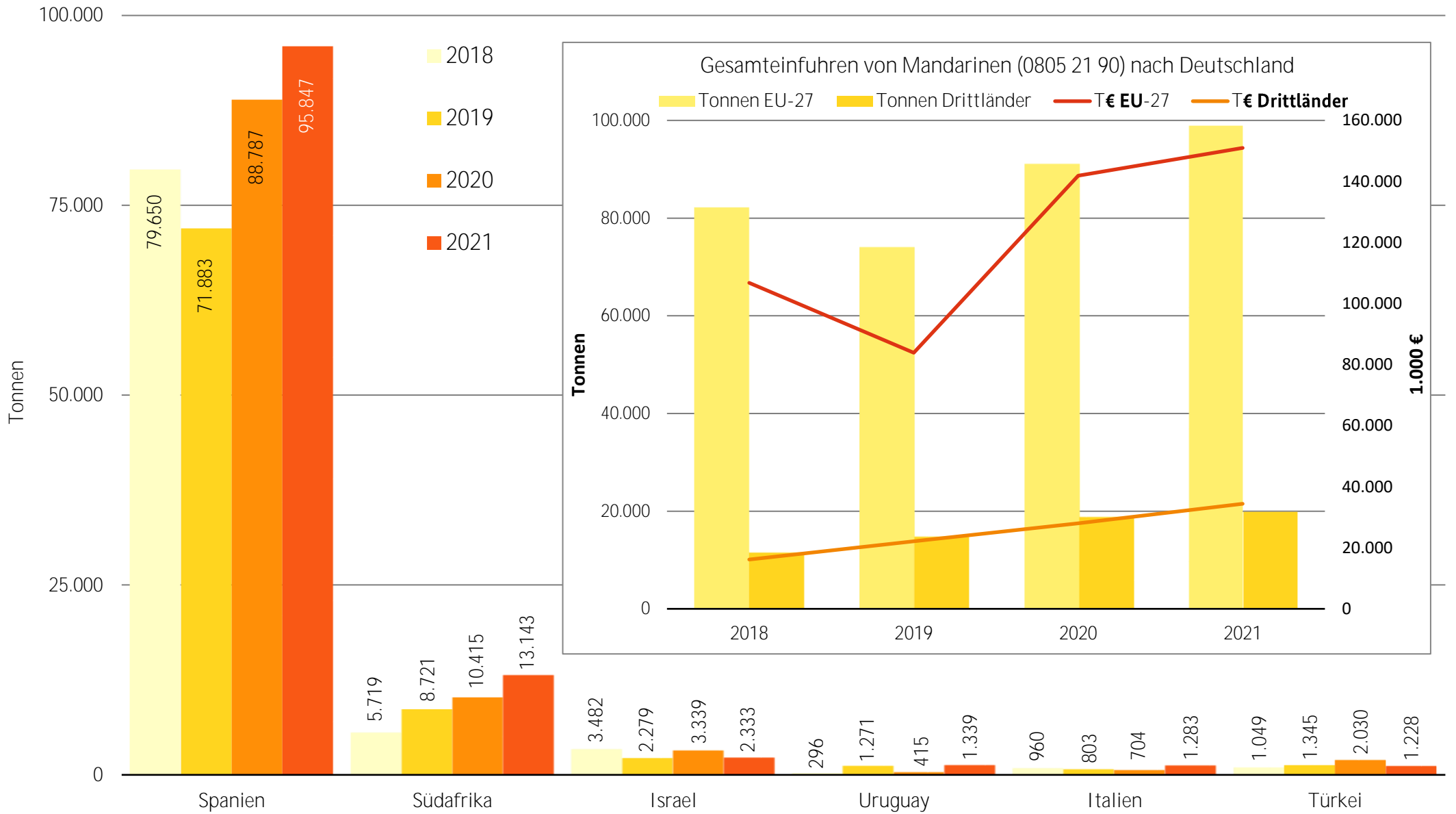
Marktanteile kleinfruchtiger Zitrusarten in der 46. KW 2022



Einfuhren von Clementinen (0805 22 00) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

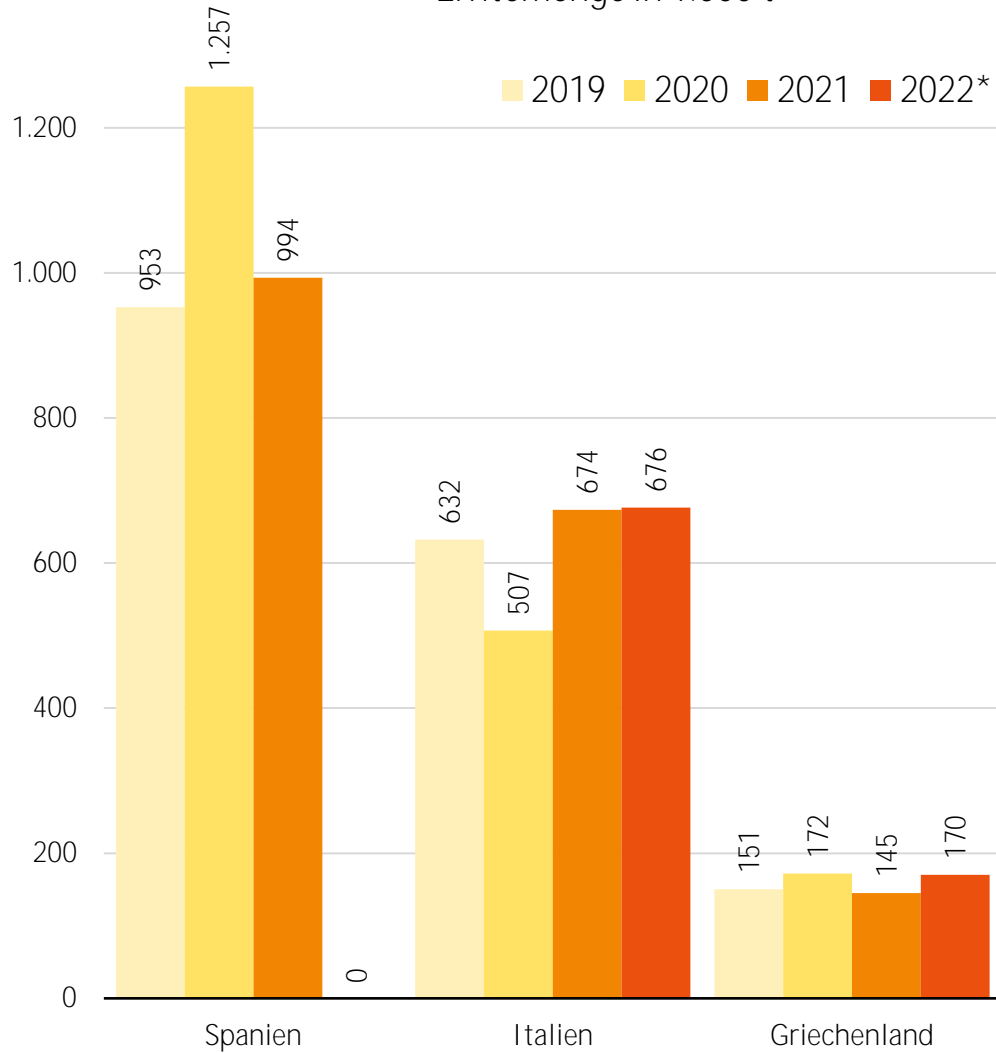


Einfuhren von Mandarinen (0805 21 90) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

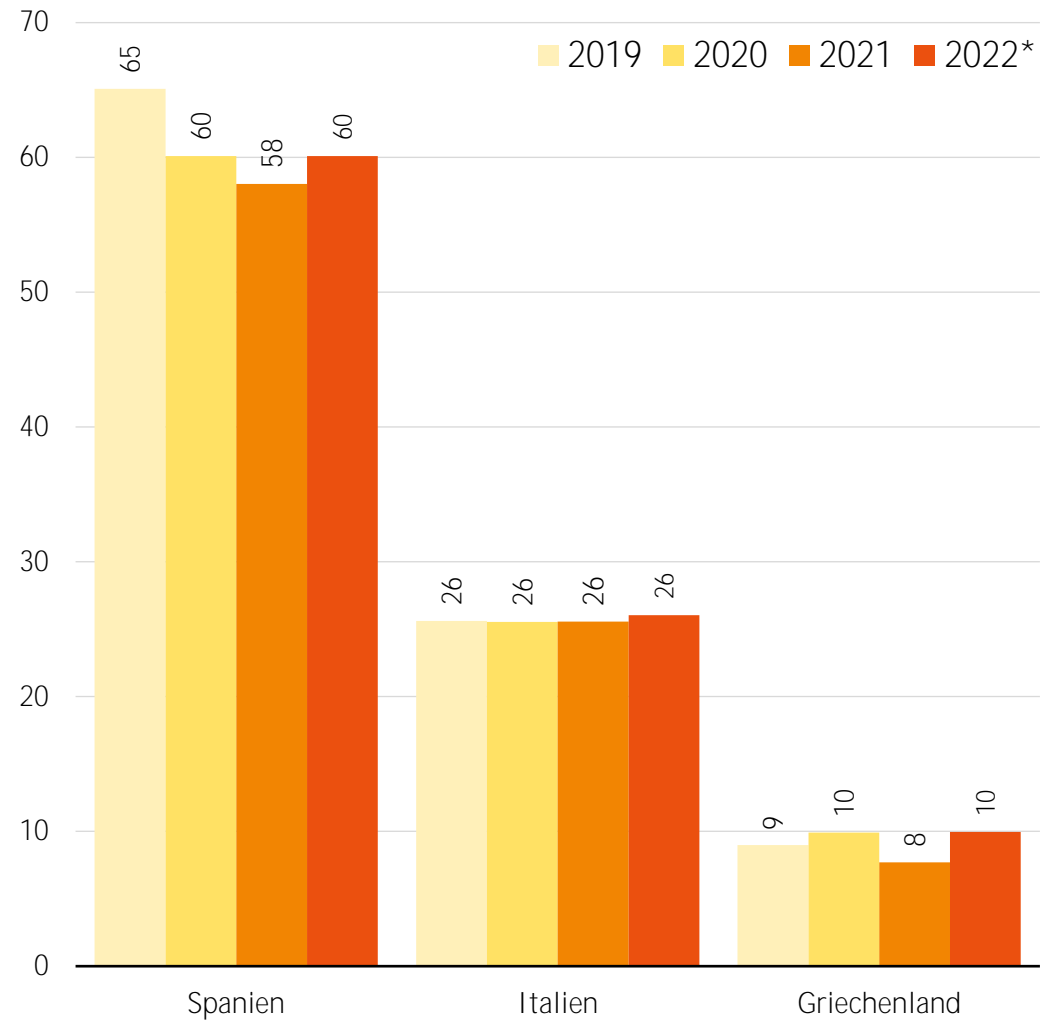


Erntemengen und Anbaufläche von Clementinen in Europa

Erntemenge in 1.000 t

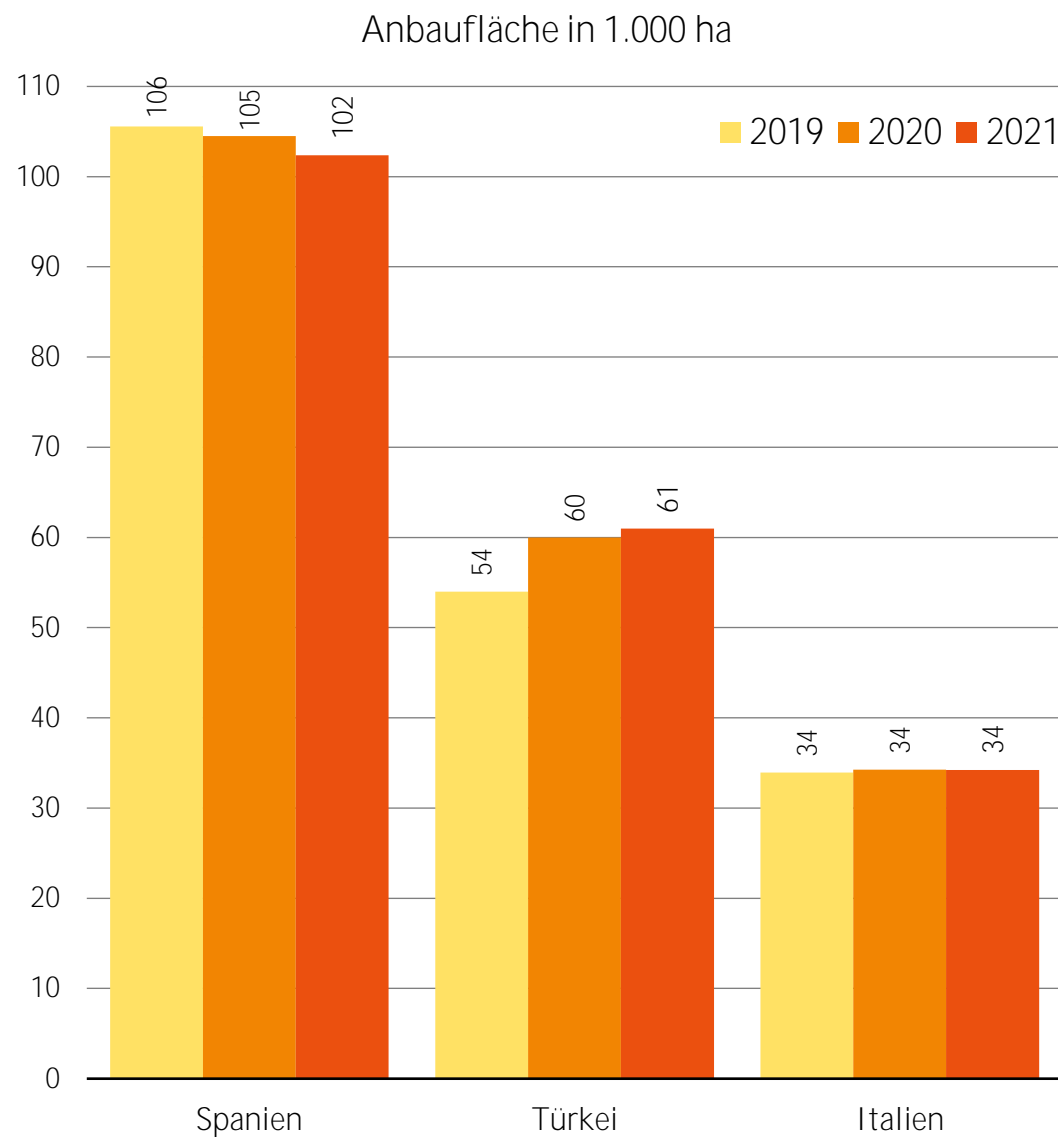
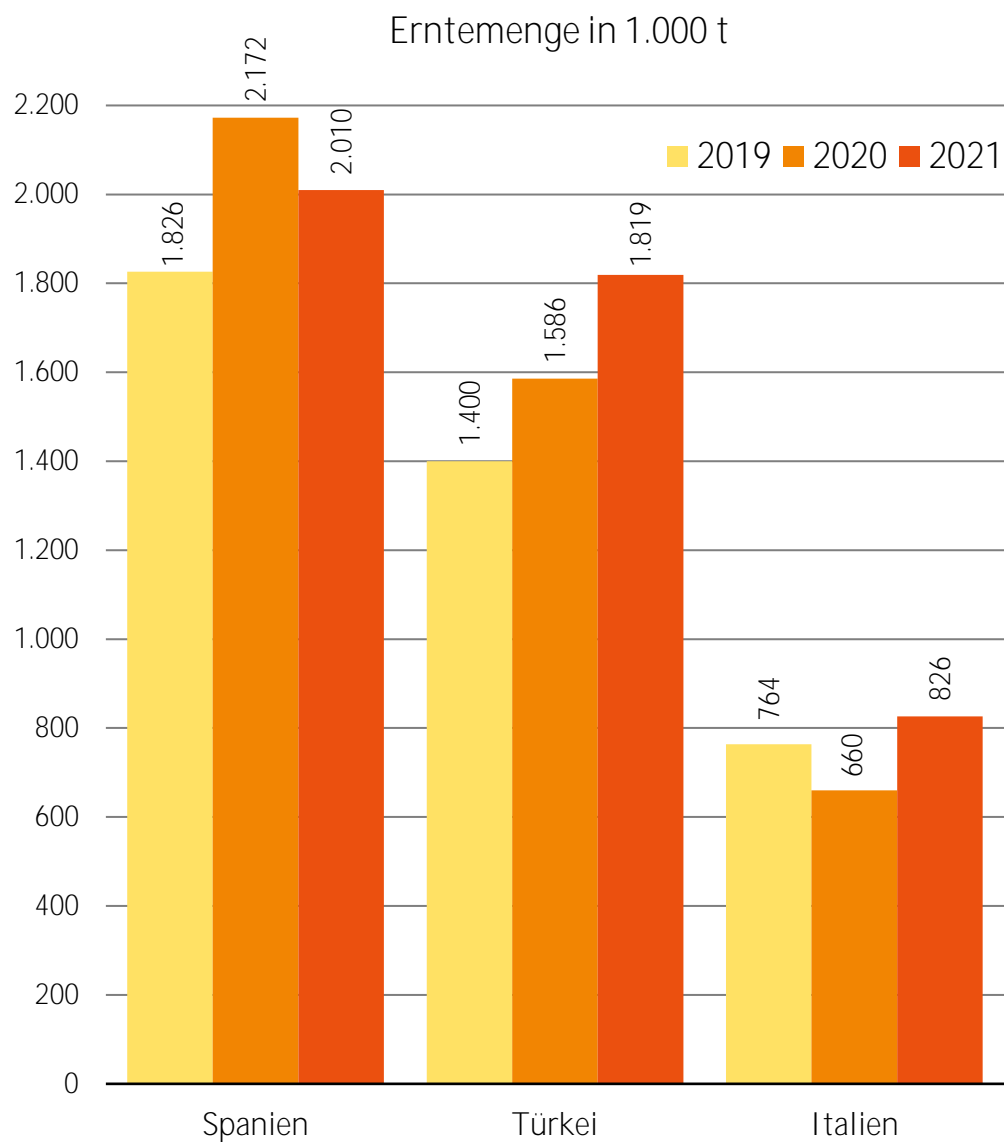


Anbaufläche in 1.000 ha



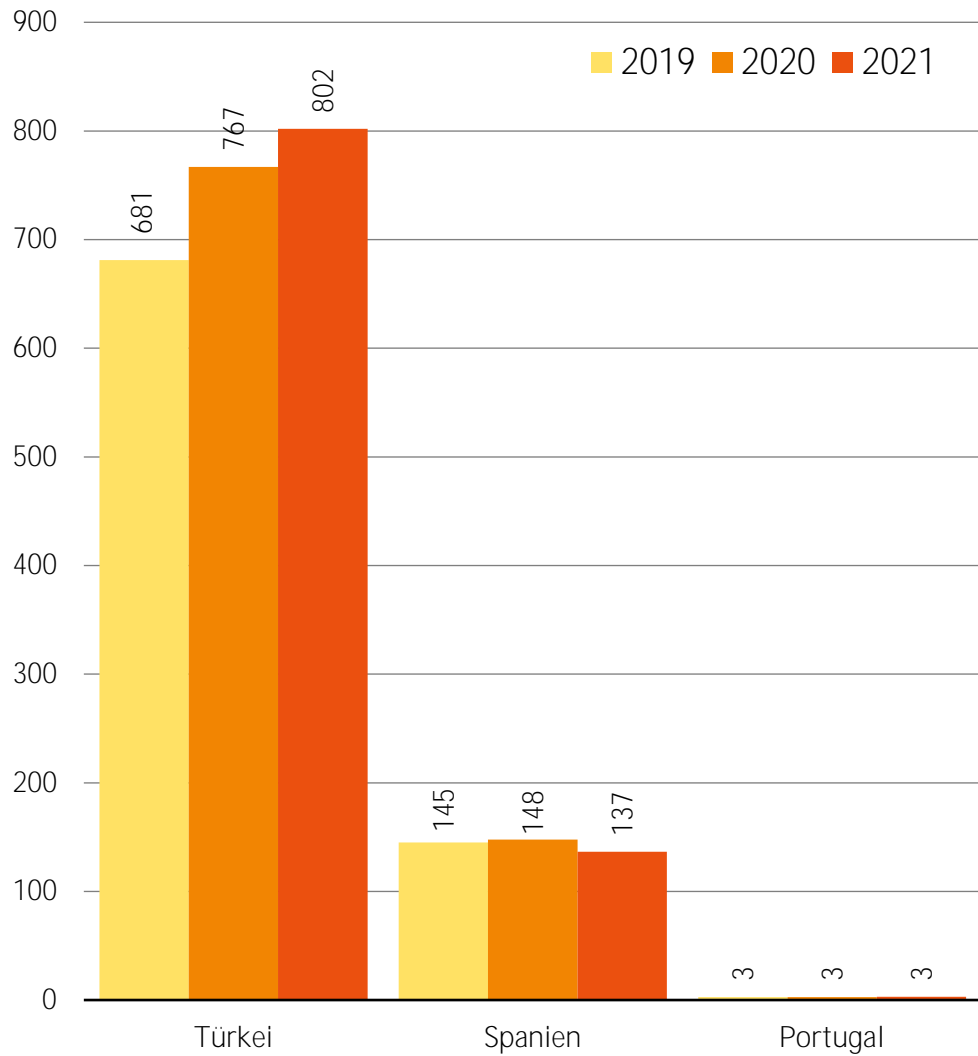
*Anmerkung: 2022 vorläufige Zahlen

Erntemengen und Anbaufläche von Kleinen Zitrusfrüchten in Europa

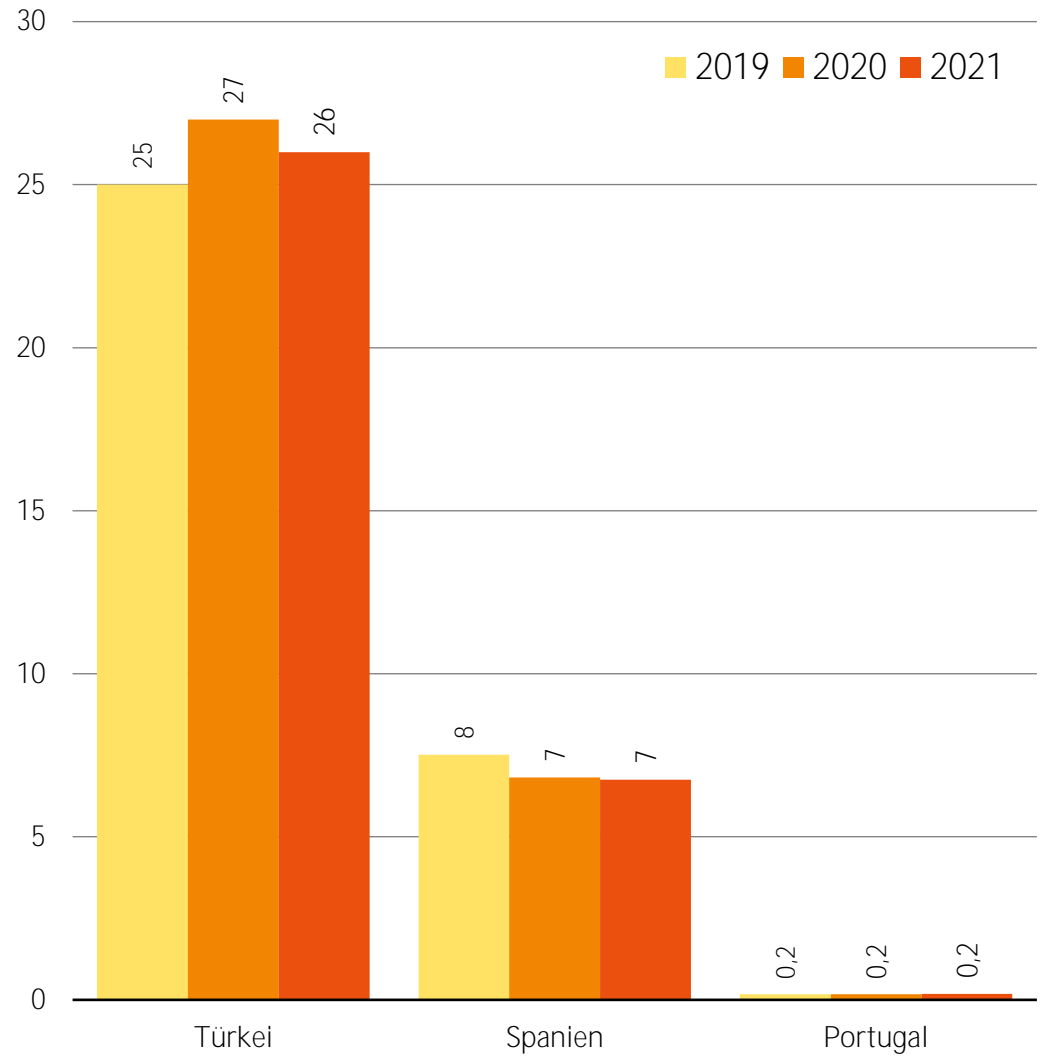


Erntemengen und Anbaufläche von Satsumas in Europa

Erntemenge in 1.000 t



Anbaufläche in 1.000 ha



Äpfel

Inländische Offerten dominierten die Szenerie, welche von französischen und italienischen ergänzt wurde. Die Bedeutung von Red Delicious, Pink Lady und Royal Gala aus Italien weitete sich aus. Auch französische Pink Lady und Jazz gewannen an Relevanz. Zuflüsse aus den Niederlanden, Belgien und Polen rundeten das Sortiment mit geringen Mengen ab. Insgesamt hatte sich die Nachfrage etwas intensiviert. Sie konnte aber ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Gewährte Verbilligungen sollten hier und da für eine Beschleunigung des Verkaufs sorgen. Bei den Früchten aus Übersee verlief die Vermarktung in sehr ruhigen Bahnen. Die chilenischen und neuseeländischen Produkte verminderten sich kontinuierlich und auch ihre Güte ließ immer häufiger Wünsche offen. Hinsichtlich der Bewertungen ergaben sich kaum Veränderungen.

Birnen

Abate Fetel, Williams Christ und Santa Maria aus Italien sowie Santa Maria aus der Türkei bildeten die Basis des Angebotes. Einheimische und belgische Conference sowie deutsche und niederländische Gute Luise folgten von der Bedeutung her. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. Bei einem fortlaufend sehr ruhigen Handel verharren die Notierungen meistens auf dem Niveau der Vorwoche. Mancherorts konnten die Vertreiber ihre Aufrufe aber auch leicht anheben: In Köln betraf dies italienische Abate Fetel und deutsche Alexander Lucas, in Berlin niederländische Gute Luise.

Tafeltrauben

Es kam Bewegung in die Warenpalette, denn die türkischen Crimson Seedless und Sultana verminderten sich. Stattdessen verstärkten sich die peruanischen Anlieferungen, hier wurden vorrangig Sugraone und Autumn Crisp abgeladen. In Hamburg sollten daneben Sweet Globe aus Peru stolze 34,- € je 8,2-kg-Karton kosten. Brasilianische Autumn Crisp tauchten in Frankfurt auf, generierten aber nur wenig Zuspruch. Früchte aus Griechenland, Frankreich und Spanien hatten allerhöchstens einen ergänzenden Status inne. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Preislich tat sich nicht allzu viel: Meist blieben die Notierungen auf dem Stand der 45. KW. Mengeninduziert konnten die italienischen Produkte hier und da Verteuerungen erzielen, die aber summa summarum nicht besonders stark ausfielen.

Orangen

Das herbstlichere Wetter verbesserte punktuell die Unterbringungsmöglichkeiten. Dies wirkte sich jedoch nicht zwangsläufig auf die Bewertungen aus, denn auch die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich ausgeweitet. Vor allem die Präsenz von spanischen Navelina dehnte sich offensichtlich aus. Aus Italien flossen meist unbehandelte Früchte zu, die in Frankfurt zu 1,20 bis 2,- € je kg gerne eingekauft wurden. Generell zeigten die Bewertungen verschiedentlich einen abwärts gerichteten Trend. Doch auch stabile Notierungen waren durchaus zu verzeichnen. Die Saison der südafrikanischen Offerten bog langsam auf die Zielgerade ein: Mit Valencia Late, Midnight und Delta Seedless standen noch einige Varietäten bereit. Hinsichtlich Geschmack und Saftgehalt konnten die Produkte meist noch überzeugen. Dennoch waren ab und an Verbilligungen zu beobachten, da die Vertreiber inzwischen eine stärkere Räumung forcierten.

Zitronen

Spanische und türkische Abladungen teilten sich das Geschehen weitgehend untereinander auf. In Frankfurt gab es daneben ägyptische Partien, die zu 23,- bis 24,- € je 15-kg-Karton angeboten wurden. Dort trafen, wie auch in München, günstige griechische sowie unbehandelte italienische Chargen ein. Die Verfügbarkeit harmonierte in der Regel mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Stimmt auch die Qualität, brauchten die Vermarkter ihre Aufrufe der Vorwoche kaum korrigieren. Ab und an fiel die Versorgung etwas zu üppig aus, sodass die Preise dann doch leicht absackten.

Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu korrigieren. Meist steigerte sich das Interesse zum Wochenende hin ein wenig, was aber nicht immer Auswirkungen auf die Notierungen hatte. In Köln vergünstigten sich die Zweitmarken aus Costa Rica minimal. München berichtete von breit angelegten Ver-

billigungen, die das gesamte Sortiment betrafen.

Blumenkohl

Erste italienische und spanische Abladungen gesellten sich zu den in rückläufigen Mengen bereitstehenden inländischen und belgischen Offerten. Die Anlieferungen aus Polen und Frankreich dehnten sich augenscheinlich aus. Niederländische Produkte ergänzten das Geschehen. Durch das nahende Saisonende einheimischer Artikel bewegten sich deren Notierungen verschiedentlich aufwärts. Selbst konditionelle Schwächen führten nicht durchgehend zu Vergünstigungen. Die französischen Partien waren in qualitativer Hinsicht über jeden Zweifel erhaben; sie setzten sich daher im oberen Preisbereich fest. Die Geschäfte verliefen generell ziemlich ruhig.

Salate

Bei Eissalaten hatten spanische Anlieferungen das Geschehen inzwischen fest in der Hand. Produkte aus Deutschland hatten höchstens noch ergänzenden Charakter und trafen längst nicht mehr an allen Plätzen ein. Qualitativ wiesen sie immer häufiger Mängel auf. Die spanischen Offerten deckten den Bedarf aber hinreichend ab. Allerdings etablierte sich bei ihnen, infolge einer divergierenden Güte und aufgrund von Rückläufern aus dem LEH, verschiedentlich eine weite Bewertungsspanne. Kopfsalate stammten aus Belgien, Italien und Deutschland. Zum Wochenende hin gab es in Köln standweise auch niederländische Offerten. Punktuell verschoben sich die oberen und unteren Preisgrenzen. So musste man in Frankfurt für belgische Ware beispielsweise zwischen 9,- und 12,50 € je 12er-Steige bezahlen. In Hamburg versuchten die Händler, ihre Aufrufe anzuheben, was die Kunden jedoch postwendend mit einer verminderten Nachfrage quittierten. Köln und München berichteten von Verteuerungen, unter anderem durch erhöhte Eingangsforderungen hervorgerufen. Bei Bunten Salaten dominierten französische Abladungen inzwischen die Szenerie. Die Kampagne der inländischen Partien befand sich vor ihrem Abschluss; die organoleptischen Eigenschaften konnten nicht immer überzeugen. Belgische Zugänge ergänzten. Die Notierungen zogen häufig an, Vergünstigungen waren eher selten zu beobachten. Bei Endivien trafen erste französische Artikel ein. Sie gesellten sich zu den vorherrschenden italienischen und den ergänzenden inländischen und belgischen Offerten. Ruhig verlaufende Geschäfte sicherten meist konstante Bewertungen. Deutscher Feldsalat verbilligte sich in Frankfurt nochmals auf inzwischen nur noch 8,- bis 10,- € je 2-kg-Plastiksteige.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten augenscheinlich das Geschehen. Belgische und niederländische Offerten ergänzten ebenso wie griechische. In Frankfurt tauchten marokkanische Importe auf, die in der 300er-Sortierung in 14er-Kartons umgeschlagen wurden. Die Notierungen tendierten mehrheitlich aufwärts, insbesondere an den Plätzen, an denen die spanischen Chargen zeitweise konkurrenzlos waren. In Frankfurt wurde bei den spanischen Partien eine weite Preisspanne beobachtet, hervorgerufen unter anderem durch divergierende Einkaufspreise. Minigurken kamen aus Spanien, der Türkei, den Niederlanden und dem Inland. Die Notierungen kletterten mehrheitlich aufwärts, da sich das Sortiment eingeschränkt hatte.

Tomaten

Eine Vielzahl an Ländern war am Geschehen beteiligt. Dominierend waren aber die Niederlande und Belgien. Marokko und die Türkei schickten hauptsächlich Runde Tomaten, Italien sendete vorrangig Kirschtomaten, Kroatien und Spanien meist Rispentomaten. Generell konnte die Qualität nicht immer überzeugen. So etablierte sich mancherorts für manche Varietät eine breite Preisspanne. Eine klare Linie war dabei allerdings nicht zu erkennen, mal ließen die marokkanischen Früchte Wünsche offen und mal die spanischen. Auch die zu üppigen Mengen sorgten mancherorts für Vergünstigungen. Doch auch Verteuerungen waren ab und an zu verzeichnen, etwa dann, wenn das Interesse nicht vollends gestillt werden konnte.

Gemüsepaprika

Die Saison der mitteleuropäischen Offerten stand vor ihrem Abschluss: Niederländische, belgische und auch einheimische Artikel verschwanden zunehmend aus dem Sortiment. Dieses wurde von spanischen Chargen angeführt, gefolgt von türkischen und polnischen. Marokkanische Importe kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Insgesamt verliefen die Geschäfte in einem relativ ruhigen Rahmen. Der Bedarf konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Bezüglich der Preise

waren sowohl Vergünstigungen als auch Verteuerungen zu beobachten. Einerseits wollten die Vertrieber ihre Bestände kleinhalten, andererseits hatten sich mancherorts die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, sodass die Verkäufer ihre Aufrufe erhöhen konnten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Nochmals wurden einheimische Himbeeren zu 3,- bis 3,20 € je 250-g-Schale gerne eingekauft. Ansonsten trafen aus Marokko umfangreiche Mengen milderer Güte in 125-g-Schalen ein, die ab 0,50 € angeboten werden mussten. Auch peruanische Heidelbeeren fanden nur zu Sonderangeboten Interessenten. Organoleptisch sehr ansprechende chilenische Süßkirschen in 32 mm wurden zu 34,80 € je kg und in 36 mm zu 40,- € je kg flott umgeschlagen. Die Bewertungen von Auberginen und Zucchini legten kräftig zu, Spitzenpreise von bis zu 13,50 € je 5-kg-Gebinde wurden durchgesetzt. Lauchzwiebeln aus Ägypten räumten bisher zögerlich, sodass die Notierungen abglitten. Italienischer Rucola war knapp und verteuerte sich auf 8,- bis 9,50 € je Steige. Steinpilze aus Südafrika in Klasse II wurden zu 35,- € und in Klasse I zu 45,- € je kg abgewickelt. Für schwedische Pfifferlinge sollten 45,- bis 52,- € je kg bezahlt werden. Kräuterseitlinge aus Osteuropa komplettierten das Sortiment.

Hamburg

Neue Erdbeeren aus dem äthiopischen Hochland stammten aus einem Anbau in 1800 m Höhe. Die Kombination aus kühlen Nächten und tropischem Sonnenschein ermöglichte den Offerten ein süßes und saftiges Aroma. Exklusive Kirschen aus Chile mit der Sorte Royal Dawn starteten in 28 bis 32 mm+ zu 24,- € je kg. Das Beerenobstkontingent aus dem Mittelmeerraum und Peru wurde nicht nachfrageorientiert zugeführt und vergünstigte sich daher. Mit dem Eintreffen italienischer Artischocken mussten sich spanische Offerten aus ihrer Komfortzone verabschieden. Der positive Trend für osteuropäische Austernpilze und Champignons machte sich in frischen Ankünften monetär bemerkbar. Maronen aus China veranschlagten zum Debüt in 30er- bis 40er-Anzahl 13,- € je 5-kg-Sack.

Köln

Neben Zucchini aus Spanien und ergänzend aus Belgien, trafen zum Wochenende auch marokkanische Erzeugnisse am Markt ein. Möhren aus Belgien erweiterten das bestehende Sortiment aus dem Inland und den Niederlanden.

München

Der Umfang der Lieferungen an Himbeeren aus Marokko nahm weiter zu. Peru war nun bei Kulturheidelbeeren mengenmäßig führend, nachdem kaum noch größere europäische Mengen den Markt versorgten. Mit den fallenden Temperaturen stieg die Nachfrage nach Kiwi, die nun auch aus Frankreich bereitstanden, sowie Grapefruit und Maronen. Bei Radicchio, Staudensellerie, Fenchel, Kohlrabi und Radieschen wurden die für diese Saison letzten inländischen Offerten geräumt. Den weitaus größten Teil des Bedarfs an Buschbohnen und Stangenbohnen deckten marokkanische Herkunft ab; eine kleine italienische Menge an Buschbohnen wurde aufgrund der hohen Forderungen wenig beachtet; mit ersten Offerten aus Ägypten wird zum Monatswechsel gerechnet. Bei Haushaltszwiebeln gaben preislich unveränderte österreichische und italienische Offerten den Ton an; bei Metzger-Sortierungen waren neben österreichischen auch niederländische und vereinzelt inländische Herkunft vertreten, die preislich einstandsbedingt teils nochmals leicht nach oben angepasst wurden. Die zurückliegenden Preiserhöhungen im Erzeugerbereich spanischer Gemüsezwiebeln schlugen nun auch auf die Verkaufspreise vor Ort durch. Italienischer weißer Trüffel wurden je Gramm im oberen zweistelligen Eurobereich offeriert.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 46 / 2022 vom 14.11.22 bis 18.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2021	44. KW 2022	45. KW 2022	46. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Äpfel								
Boskoop	Belgien	lose		130	130	130			130		
Boskoop	Deutschland	lose	115	112	112	111	125	85	105	120	110
Boskoop	Deutschland	75/80	155	173	173	173	173				
Boskoop	Deutschland	80/85	160	97	95	95		95			
Braeburn	Deutschland	lose	112	120	117	115	120		100	120	95
Braeburn	Deutschland	75/80	150	160	160	159	159				
Braeburn	Italien	70/75	115	130	121	120					120
Braeburn	Italien	75/80	120	125	117	117		110			125
Campur/Red Chief	Italien	lose				108	100	110			
Campur/Red Chief	Italien	65/70				140	140				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	120			157	157				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	115	156	159	164	164				
Cox Orange	Deutschland	lose	95	101	97	86	110	75		110	
Elstar	Belgien	lose		90	90	90			90		
Elstar	Deutschland	lose	106	102	102	102	113	75	95	116	99
Elstar	Deutschland	75/80	153	128	124	132	173	85			
Elstar	Deutschland	80/85		70	70	70		70			
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	108	125	120	115	115				
Golden Delicious	Deutschland	lose	105	118	115	113	120			110	
Golden Delicious	Italien	70/75	118	106	102	113		90			125
Golden Delicious	Italien	75/80	130	130	130	136	157	100		139	135
Golden Delicious	Italien	80/85	142			170	170				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	149	157	158	133			168	
Granny Smith	Italien	lose	107	120	111	109	100				115
Granny Smith	Italien	70/75	119	126	125	127		105		144	125
Granny Smith	Italien	75/80	131	145	138	138	162	115			135
Granny Smith	Italien	80/85	145			170	170				
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	83	87	81	85		75			100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		80	80	90		90			
Jazz	Frankreich	70/75	285			235					235
Jazz	Frankreich	75/80	242	246	250	237	248	229		233	
Jazz	Frankreich	80/85	244		265	259	259				
Jazz	Neuseeland	70/75	240	212	200	200					200
Jonagold	Deutschland	lose	103	110	109	105	110	90	106	115	100
Jonagold	Deutschland	75/80	129	142	145	139	159				110
Jonagold	Deutschland	80/85	129	119	115	120					120
Kanzi	Deutschland	lose	140	149	150	150	150				

KW 46 / 2022 vom 14.11.22 bis 18.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2021	44. KW 2022	45. KW 2022	46. KW 2022					
Kanzi	Deutschland	70/75				200	200				
Kanzi	Deutschland	75/80	183	204	198	196	205	175			
Kanzi	Deutschland	80/85		196	198	205	207		200		
Kanzi	Italien	70/75	198			200		200			
Kanzi	Italien	75/80	209	235	260	240	235	210		265	
Pink Lady	Chile	70/75		175	172	170				170	
Pink Lady	Chile	75/80		138	142	190				190	
Pink Lady	Frankreich	70/75			253	277	277				
Pink Lady	Frankreich	75/80	221			233			233		
Pink Lady	Frankreich	80/85	254			273	273				
Pink Lady	Italien	70/75	240		180	180		180			
Pink Lady	Italien	75/80	219		195	216	235	195		240	
Pinova	Deutschland	lose	122	126	116	113	120	110		116	
Pinova	Deutschland	75/80	155	173	151	172	172			100	
Red Delicious	Italien	lose	128		121	114	100			133	
Red Delicious	Italien	75/80	138	143	142	131	158	120		120	
Red Delicious	Italien	80/85	141	158	156	143	166	130		138	
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	130	140	140	130		130			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	209	165	165	157	170	155			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85	185			255	255				
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	210	240	247	241	250			238	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	230	233	233	221	230	200		235	
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85				210		210			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80	195	190	190	190			190		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85	175	233	231	229	229				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112	113	115	114	113	105	100	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	155	160	160	159	159			105	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	113	117	117		100		142	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	114	125	125	125				125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	127	135	136	134	162			130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	125	135	135	135				135	

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	298	184	187	216	217	180	260		
Abate Fetel	Italien	70/75	302	238	233	246	255	205	268	254	235
Abate Fetel	Italien	75/80	324	258	259	266	283	248	271	265	263
Abate Fetel	Italien	80/85	347	260	256	273		258			288
Alexander Lucas	Deutschland	lose	111	112	114	110	105		126	110	96
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	120	115	115	113				113	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	300	110	110	110					110
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	274	188	130	169		235			130
Conference	Belgien	lose	135	105	109	110	95		115		108
Conference	Deutschland	lose	122	124	125	120	109	119	125	120	
Conference	Niederlande	lose	124	105	104	103	103				
Conference	Niederlande	65/70		110	110	110		110			
Gellert	Deutschland	lose	125	80	80	106					106
Gute Luise	Deutschland	lose	125	141	139	139	145		145		130
Gute Luise	Niederlande	lose	140	136	133	136	135				138
Santa Maria	Italien	65/70	238	198	200	213	195	175		233	190
Santa Maria	Italien	70/75	250	217	221	233	210	210	240	250	206
Santa Maria	Italien	75/80	265	223	223	228		225	230		230
Santa Maria	Türkei	65/70	198	197	199	200	193				203
Santa Maria	Türkei	70/75	214	207	200	204	213	200		195	223
Santa Maria	Türkei	75/80	225	210	210	210		210			

KW 46 / 2022 vom 14.11.22 bis 18.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2021	44. KW 2022	45. KW 2022	46. KW 2022					
Williams Christ	Italien	65/70	217	150	150	150		150			
Williams Christ	Italien	70/75	251	190	197	207		185		221	214
Williams Christ	Italien	75/80	268	218	211	228		205		233	242
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	393	287	321	356				376	335
Crimson Seedless	Italien	/	310	311	304	323	340	291	400	266	358
Crimson Seedless	Türkei	/	254	255	262	272	280	270		267	275
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	299	276	277	288	306	252			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	352		456	441				441	
Italia	Italien	/	213	221	231	239	227	213	282	241	242
Michele Palieri	Italien	/	180	192	200	212	201	190		213	240
Red Globe	Italien	/	185	203	211	215	194	193		226	240
Regal Seedless	Italien	/	282	272	259	257				257	
Thompson Seedless	Griechenland	/	294	319	304	291				260	300
Thompson Seedless	Türkei	/	224	228	232	238	246	225	245	240	235
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	467		500	393	352			475	
/	Griechenland	25/27	189	241	231	227	236	223			220
/	Griechenland	30/33	191	202	188	189	170	190		197	
/	Griechenland	36/39		197	190	179		170			190
/	Italien	25/27	270	281	274	260	246	260	300	180	292
/	Italien	30/33	258	231	233	244	215	192	235	279	231
/	Italien	36/39	192	184	177	174	155	170			180
/	Neuseeland	25/27	416	384	370	368	406			344	
/	Neuseeland	30/33	419	391	371	421	402	320	466		
/	Neuseeland	36/39	295	322	310	300		300			
Orangen											
Delta Seedless	Südafrika	3/4	96	123	123	121	121				
Delta Seedless	Südafrika	5/6	94	126	111	110	107				120
Delta Seedless	Südafrika	7/8		120	105	102	99				115
Midnight	Südafrika	1/2	110	127	123	119	121	115			
Midnight	Südafrika	3/4	102	125	119	118	117	111			130
Midnight	Südafrika	5/6	92	118	113	111	115	100			122
Midnight	Südafrika	7/8	93	117	110	104	101	96	128		110
Navelina	Italien	1/2				193	193				
Navelina	Italien	3/4	182	170	174	163	163				
Navelina	Italien	5/6	175			135	135				
Navelina	Italien	7/8				115	115				
Navelina	Spanien	1/2	128	149	140	136	134	130			145
Navelina	Spanien	3/4	112	128	137	127	120	120	139	131	128
Navelina	Spanien	5/6	99	117	127	112	117	108		116	108
Navelina	Spanien	7/8	88	123	113	109			109		
Navelina	Spanien	Netzware	86			88	88				
Valencia Late	Südafrika	3/4	96	122	121	118	118				
Valencia Late	Südafrika	5/6	95	116	115	108	113	98		121	110
Valencia Late	Südafrika	7/8	86	110	106	98	101	90	113		100
Clementinen											
/	Italien	1x	185	206	208	205	215	180			
/	Italien	1/2	181	207	198	193	200			188	
/	Marokko	1/2	158		240	198	204			175	
/	Spanien	1xx	173	230	211	207	197	208	272		198

KW 46 / 2022 vom 14.11.22 bis 18.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2021	44. KW 2022	45. KW 2022	46. KW 2022					
/	Spanien	1x	173	202	212	202	206	193	225	214	178
/	Spanien	1/2	151	185	191	181	194	170	235	192	148
/	Spanien	3/4	141	162	160	149	144			150	
/	Spanien	Netzware	115	136	110	120	120				
Satsumas											
/	Spanien	1xx	120	164	155	146		140			150
/	Türkei	1xx			175	161	153			158	175
/	Türkei	1x	129	148	153	144	149	125			155
/	Türkei	1/2	121	126	127	146	146				
/	Türkei	3/4				146				146	
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx		300	283	279		265			287
/	Südafrika	1x	200	286	279	274	275	275			274
/	Südafrika	1/2	195	333	343	355			355		
Zitronen											
/	Ägypten	3/4			157	154	154				
/	Spanien	1/2		163	157	147	167	143			129
/	Spanien	3/4	140	166	159	154	167	139	193	151	144
/	Spanien	5/6	136	193	193	203			203		
/	Spanien	Netzware		141	144	144	144				
/	Türkei	5/6	92	115	115	115					115
/	Türkei	Netzware				156	156				
/	Türkei	3/4	111	145	147	144	145	137		148	144
Bananen											
Erstmarke	/	/	134	152	154	152	148	152	154	157	143
Sonstige Marken	/	/	101	117	119	118	125	114	135	121	115
Artischocken											
/	Italien	/	216	313	306	288	398	320		263	380
/	Spanien	/	306	347	307	302	359	323		267	375
Auberginen											
/	Italien	/	182	149	159	198	211			188	235
/	Spanien	/	185	139	170	217	227	205	228	207	233
/	Türkei	/	199	258	263	254	300	192		270	241
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	175	131	134	159	177		145	146	
/	Belgien	8er		125	119	106		106			
/	Deutschland	6er	141	128	123	136	133	138	132	146	126
/	Deutschland	8er	123	116	107	109		109			
/	Frankreich	6er	163		154	157	183	138	149	150	
/	Frankreich	8er	119			100		100			
/	Italien	6er	150			155	158			154	160
/	Italien	8er	142			155					155
/	Niederlande	6er	178	131	130	149	156				133
/	Polen	6er	104	124	125	148	156	117			125
Möhren											
lose	Belgien	/	59	77	79	79	83		88	73	
lose	Deutschland	/	67	81	79	82	87	78	88	71	112

KW 46 / 2022 vom 14.11.22 bis 18.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2021	44. KW 2022	45. KW 2022	46. KW 2022					
lose	Italien	/	74	74	78	78			78		
lose	Niederlande	/	63	79	82	83	80	80	84	85	
Bohnen											
Buschbohnen	Italien	/	309	310	450	415				415	
Buschbohnen	Marokko	/	311	327	318	323	370	295	339	313	
Stangenbohnen	Marokko	/	290	294	272	278	297	270	320	263	
Stangenbohnen	Spanien	/	260	337	343	362	371		356		
Eissalat											
/	Deutschland	/		85	80	74				74	
/	Spanien	/	68	87	84	78	77	70	81	73	
Endivien											
/	Belgien	/	125	150	149	146	175		129		
/	Deutschland	/	94	110	112	108	97		130	106	
/	Italien	/	89	131	130	113	108	138	138	103	
Kopfsalat											
/	Belgien	/	91	88	80	88	88	81	94	84	
/	Deutschland	/	74	92	91	88	75	91	86	96	
/	Italien	/	71		56	61	70			58	
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	156	200	188	181	210	140	190	150	
/	Niederlande	/	136	167	167	160	174	140	159	160	
Gurken											
mini	Deutschland	/	282	280	277	296			285	298	
mini	Niederlande	/	361	288	340	434		302	393	488	
mini	Spanien	/	239	259	274	320	332	292	366	284	
mini	Türkei	/	197	213	238	250		221		238	
Schlangengurken	Belgien	300/350	178	194	215	257	269			210	
Schlangengurken	Belgien	350/400	216	212	260	271	288		266	218	
Schlangengurken	Belgien	400/500	217	227	257	292	285		324	245	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	158		194	205				205	
Schlangengurken	Griechenland	400/500			192	189				189	
Schlangengurken	Griechenland	500/600				163				163	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	178	193	225	226		202		266	
Schlangengurken	Niederlande	400/500	192	185	216	211	273	188		245	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	168	190	205	247	232			250	
Schlangengurken	Spanien	300/350	174	154	205	218	232	192		230	
Schlangengurken	Spanien	350/400	182	170	207	217	218	213		210	
Schlangengurken	Spanien	400/500	184	172	213	218	221	203	228	220	
Schlangengurken	Spanien	500/600	164	154	187	198	216	170	222	192	
Schlangengurken	Spanien	600/750	146			195	195				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	142	135	150	184	157	172	226	164	
Fleisch	Kroatien	/				134				134	
Fleisch	Marokko	/	129	135	140	136	126	135		144	
Kirsch	Belgien	/	315	392	400	443	451	433	585	371	
Kirsch	Italien	/	306	287	269	290	333	309		249	
Kirsch	Marokko	/	268	263	253	285	251	278		310	

KW 46 / 2022 vom 14.11.22 bis 18.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2021	44. KW 2022	45. KW 2022	46. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kirsch	Niederlande	/	394	416	412	426	443	400	486	431	412
Kirsch	Spanien	/	294	366	342	324	314	312	386		300
Rispen	Belgien	/	144	142	146	142	122	145	160	147	182
Rispen	Deutschland	/	217	264	265	268		260		270	
Rispen	Italien	/	150	200	200	166				166	
Rispen	Kroatien	/	124	125	129	131				131	
Rispen	Marokko	/		100	136	118	127			140	101
Rispen	Niederlande	/	138	145	146	144	134	135	160	147	150
Rispen	Spanien	/	133	136	132	134	153	135	123	136	137
Rispen	Türkei	/	120	130	130	131	124	140		140	135
runde	Belgien	/	113	120	122	128	114		138	128	133
runde	Marokko	/	100	108	98	98	96	79	99	113	95
runde	Niederlande	/	113	108	121	116	110		123		
runde	Spanien	/	83	150	113	97	114	84	129		120
runde	Türkei	/	101	110	97	100	109	86			101
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	130	216	199	194	194				
gelber	Niederlande	/	163	215	203	208	206		205		220
gelber	Spanien	/	167	202	198	203	225	179	228	185	208
grüner	Niederlande	/	190	175	194	223	205	195	241		140
grüner	Polen	/		119	135	210	210				
grüner	Spanien	/	175	179	204	222	230	196	251	223	197
grüner	Türkei	/	175	237	228	233	224	250		230	231
roter	Belgien	/	195	227	218	223	218		250		
roter	Marokko	/	146		180	200	220			180	
roter	Niederlande	/	178	222	220	228	212		235		240
roter	Polen	/	116	160	166	200	210	125			190
roter	Spanien	/	172	203	221	227	237	198	241	221	244
roter	Türkei	/	213	330	336	325	325	300		330	324
Lauch											
/	Belgien	/	92	116	120	120	127	94	121	120	130
/	Deutschland	/	110	124	127	123	121	93	104	130	126
/	Niederlande	/	82	97	102	116	114	87			134
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	40	70	70	72	70	68	76	69	76
Haushaltsware	Deutschland	/	47	68	66	66	61	64		65	69
Haushaltsware	Italien	/		60	60	59				59	
Haushaltsware	Niederlande	/	41	66	65	65	66		64		
Haushaltsware	Österreich	/	38	60	60	60				60	
Zucchini											
/	Belgien	/	182	164	172	217	225	175	221		
/	Italien	/	177	142	161	188	201			185	184
/	Spanien	/	179	149	173	207	233	186	247	197	199
/	Türkei	/	198	240	249	241	275	245		235	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 46/2022

Kommentar: Bei relativ ereignisarmen Geschäften verblieben die Notierungen in der Regel auf dem bisherigen Niveau. Die Qualität der Produkte konnte meist überzeugen. Einheimische Offerten dominierten dem Saisonstand entsprechend das Geschehen. Abladungen aus Frankreich spielten nur punktuell eine gewisse Rolle. Leichte Vergünstigungen waren in Köln bei inländischen Annabelle zu verzeichnen. In Frankfurt zogen die Notierungen generell ein wenig an. Berlin berichtete von Verteuerungen bei den rückläufig vorräufigen französischen Chargen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		52 / 56			48 / 52
Deutschland	Allians		56 / 60		52 / 56	
Deutschland	Annabelle	52 / 66	54 / 60	44 / 56	52 / 64	48 / 56
Deutschland	Anuschka		52 / 56			
Deutschland	Belana	52 / 60	54 / 56	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Berber	48 / 58				
Deutschland	Bintje					48 / 52
Deutschland	Cilena	52 / 58		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Colomba		56 / 60			
Deutschland	Concordia		54 / 56			
Deutschland	Gala		52 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 60	
Deutschland	Goldmarie		60			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Innovator		56 / 60			
Deutschland	Laura	52 / 60	52 / 56	42 / 64	56 / 60	
Deutschland	Leyla		52 / 56	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52		
Deutschland	Madeira	52 / 60				
Deutschland	Marabel		54 / 64		52 / 56	48 / 64
Deutschland	Nicola					48 / 52
Deutschland	Sieglinde (Moor)					56 / 64
Frankreich	Agata		112 / 136			96 / 112
Frankreich	Charlotte	108 / 124				
Frankreich	Cherie	112 / 132				
Frankreich	Sante	107 / 127				

